

Presseinformation

11. September 2026

Museum Gugging für die Zero Project Arts Awards 2027 nominiert **Internationale Auszeichnung würdigt Engagement für Inklusion und Teilhabe**

Erneut internationale Anerkennung für das Museum Gugging: Nach der Nominierung für den Art Museum Award 2026 wurde das Museum nun auch für die Zero Project Arts Awards 2027 nominiert. Die Auszeichnung wird im Rahmen des internationalen Zero Project der Essl Foundation vergeben und würdigt innovative Initiativen, die Inklusion und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen fördern.

Das Museum Gugging zählt zu zehn Kunst- und Kulturinitiativen aus neun Ländern und vier Kontinenten, die für die Zero Project Arts Awards 2027 ausgewählt wurden. Die Nominierung erfolgte im Rahmen eines eigenen Auswahlverfahrens für den Bereich „Inclusive Arts“ und basiert auf Empfehlungen eines internationalen Netzwerks aus Expertinnen und Experten sowie einem mehrstufigen Evaluierungsprozess.

„Die Nominierung für die Zero Project Arts Awards freut uns ganz besonders, weil sie zentrale Werte unserer Arbeit sichtbar macht. Im Museum Gugging werden die Werke der Gugginger-Künstlerinnen und Gugginger-Künstler über ihre künstlerische Qualität vermittelt. Unser Ziel ist es, die Kunst aus Gugging als selbstverständlichen Bestandteil der internationalen Kunstwelt zu präsentieren. Dass dieser Ansatz nun bereits zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen auf internationaler Ebene Anerkennung findet, verstehen wir als Bestätigung unseres Weges“, so Nina Ansperger, künstlerisch-wissenschaftliche Leiterin des Museum Gugging.

Das Zero Project setzt sich weltweit für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein und identifiziert, erforscht und verbreitet innovative Lösungen für mehr Inklusion. Die diesjährige Shortlist zeigt laut den Organisatorinnen und Organisatoren eine große Vielfalt an Ansätzen und Projekten, die Barrieren abbauen und gesellschaftliche Teilhabe fördern. Im Bereich Inclusive Arts wurden insgesamt 30 Einreichungen aus dem Kunst- und Kultursektor geprüft, zehn davon für die finale Auswahl nominiert. Im vergangenen Jahr gehörte mit dem Wien Museum auch eine österreichische Institution zu den

Presseinformation

Preisträgerinnen und Preisträgern der Zero Project Awards.

Die Nominierung unterstreicht die besondere Rolle des Museum Gugging innerhalb der internationalen Museums- und Kulturlandschaft. Als Teil des Eco-System Gugging verbindet es auf einzigartige Weise künstlerische Produktion, Lebensraum, Galerie und Museum und schafft damit einen Ort, an dem Kunst und Teilhabe selbstverständlich zusammenwirken. Passend zur internationalen Anerkennung zeigt das Museum Gugging derzeit die Jubiläumsausstellung „Museum Gugging.! 20 Jahre Kunst“. Die von Nina Ansperger kuratierte Schau spannt den Bogen von den Anfängen in den späten 1960er-Jahren bis zu zeitgenössischen Positionen und verdeutlicht die internationale Strahlkraft der Kunst aus Gugging. Zugleich setzt sich die Ausstellung mit der Geschichte des Standorts sowie Fragen von Sichtbarkeit, Teilhabe und inklusiver Museumsarbeit auseinander, die auch zu den zentralen Themen der aktuellen Auszeichnung zählen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Zero Project Awards 2027 werden am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen bekanntgegeben und im Rahmen der Zero Project Conference 2027 von 10. bis 12. Februar 2027 im Vienna International Centre der Vereinten Nationen in Wien präsentiert. Unter folgendem Link kommen Interessierte zum Aussendungstext als Datei sowie Bildmaterial als Download (Credits unter dem Label "Information" einblendbar): <https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=GdfWPEYs0H0E>

Nähere Informationen bei Amadea Horvath, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Mobiltelefon +43 664 604 99-943, E-Mail amadea.horvath@museumgugging.at, presse@museumgugging.at, www.museumgugging.at